

Christian Schmitt

Sprachliche Annäherung durch politische Einheit. Zu Entwicklungstendenzen der heutigen westeuropäischen Sprachen (Abstract)

*Der Autor legt dar, wie die politische Einheit Westeuropas über die Sprachgrenzen hinweg zu einer immer stärkeren Konvergenz im sprachlichen Bereich führt. Im deutschen Neulatein gebildetes *gerontologia* hat inzwischen ebenso wie Goethes Kreation *morphologia* (Morphologie) die westeuropäischen Wörterbücher erreicht und wie im Falle von lat. *conceptum* (→ spanisch *conceto*, frz. [kõsɛ]) ist vielfach auf der lautlichen Ebene eine Relatinisierung eingetreten (→ span. *concepto*, frz. [kõsɛpt]).*

*Die Analyse der französischen wie der spanischen Tageszeitungen zeigt, daß gelehrte Suffixe lateinischer und, stärker noch, gräkolateinischer Provenienz zu den produktivsten Formantien gehören (*Le Figaro*, *El País*) und ohne Kenntnis ihrer Funktionen und Bedeutungen kaum noch Medientexte verstanden werden können: Die Wortbildungslehre der modernen westeuropäischen Sprachen wird zunehmend von der Euromorphologie geprägt.*